



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 26. Dezember 2022 bis 01. Januar 2023



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH



Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Die europäischen Aktien unserer Auswahl verbesserten sich um +0,33%, der Stoxx Europe 600 verlor -0,60%.

Weiterhin mit starkem Momentum legte der südafrikanische Kohleminenwert Thungela Resources um weitere +5,69% zu (die näheren Gründe hierzu finden Sie in unserem Wochenkommentar 48/22).

Wir werden ob der Euphorie etwas vorsichtiger und halbieren die Position in unserem Portfolio.

Die Regierung von Trinidad und Tobago beabsichtigt, Gespräche u.a. mit Shell über eingereichte Offshore-Explorationsangebote für vier Blöcke in dem Inselstaat aufzunehmen, berichtete Reuters am Mittwoch unter Berufung auf Quellen.

Die Blöcke werden nur dann an die Energiekonzerne vergeben, wenn diese nach Abschluss der Gespräche zustimmen, die Angebote zu verbessern, sagten Beamte gegenüber Reuters.

Das Energieministerium lehnte die bedingte Zusage des Konsortiums ab, neue Bohrungen durchzuführen.

Dem Bericht zufolge benötigt das Land jedoch dringend neue Gasförderanlagen, um seine Flüssigerdgasproduktion hochzufahren.

Ohne das Know-How der Erdölkonzerne wird es wohl nicht gehen.

Die Börse sieht es ähnlich und so legte die Aktie um +2,34% zu.

AlphaValue bewertet Roche weiterhin positiv mit einem Kauf-Rating und belässt das Kursziel auf 380 CHF, immerhin ein Aufschlag um über 25%.

Die Aktie legte um +1,98% zu.

Die rote Laterne unserer europäischen Werte trug letzte Woche der Zahntechnik-Spezialist Straumann mit $-1,91\%$, ohne das neue Nachrichten vorlagen.

Da die negative Gewinnerwartung von $-14,9\%$ mit einer Bewertungsveränderung von $-31,4\%$ überkompensiert wurde, bleiben wir in der Aktie weiterhin investiert.

Veränderung seit Anfang Jahr in % (Bloomberg-Konsensschätzung für 2023)

■ Veränderung Bewertung
 ■ negative Veränderung Gewinnerwartung
 ■ positive Veränderung Gewinnerwartung



Weiterhin mit negativem Momentum verlor der Schweizer Hörgerätehersteller Sonova -1,57%.

Auch dort ist der Bewertungsabschlag in Relation zur Gewinnerwartung zu hoch (siehe letzter Wochenbericht).

In einer Konsolidierung der letzten Kursgewinne von über 30% im laufenden Quartal gab die Siemens Aktie um -0,89% nach.



Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Die amerikanischen Aktien legten um +0,17% zu, der Dow Jones verlor -0,25% und die Nasdaq verharrte fast unverändert mit -0,04%.

Weiterhin steigen unsere brasilianischen Aktien, nach dem sich die Befürchtungen, dass der neugewählte alte Präsident Lula einen allzu strammen sozialistischen Kurs fahren könnte, etwas beruhigt haben.

Niedrige Bewertungen mit hoher Dividendenrendite bleiben attraktive Argumente für die Aktienauswahl.

So verbesserte sich der brasilianische Brauereikonzern Ambev um +4,30% und Petrobras um +3,60%.

Goldminenaktien weisen einen historisch hohen Abschlag zum Goldpreis auf.

Während der Goldpreis aktuell fast auf seinem höchsten Niveau ist, stehen die Goldminenaktien immer noch fast 50% unter Ihrem Höchstwert.

Mit Newmont Mining haben wir bei einer Dividendenrendite von 4,70% genügend Zeit, um auf eine Aufholjagd zu warten.

Zumindest in der abgelaufenen Woche ging es bereits um +3,19% voran.



Grafik: themarket.ch, @MarkDittii • Quelle: Bloomberg



Der Streaming Anbieter Warner Bros Discovery steht weiterhin unter Druck (siehe letzten Wochenbericht) und verlor weitere -2,12%.

Die Umsätze mit Werbung sanken im letzten Quartal um -8%, die Verschuldung bleibt damit weiterhin hoch.

China und Hongkong haben vor kurzem eine Lockerung der COVID-19-Reisebeschränkungen angekündigt, was zu einem massiven Nachholbedarf an Reisen führen kann und einen bedeutenden Aufwärtskatalysator für das größte Online Reisebüro Booking Holdings darstellt.

Das ließ die Aktie im laufenden Quartal 25% gewinnen.

Der rasante Anstieg der Covid-Neuinfektionen in China bremste die Euphorie aber etwas aus und so gab die Aktie -1,58% ab.

Weiterhin unter Druck steht der Halbleiterausrüster Lam Research (-1,36%) aufgrund der Gewinnwarnung des größten US-Speicherchiphersteller Micron Technologie.

Auch für das laufende Jahre erwartet Micron Technologie wenig Besserung und sprach vom größten Überangebot in der Branche seit mehr als einem Jahrzehnt.



Unsere Aktien in Asien und Australien Tops & Flops

Unsere asiatischen/australischen Aktien verbesserten sich um +0,85%, während der Hang Seng - 0,59% und der Nikkei -0,97% abgab.

Das japanische Chemieunternehmen Shin-Etsu konnte die Verluste vor 14 Tagen mit einem Kursplus von +2,57% wieder ausbügeln.

Unter anderem gilt Shin-Etsu als einer der führenden Anbieter für Silikonschmierstoffe und einer der wenigen mit einem kompletten Produktportfolio dafür.

Silikonschmierstoffe kommen vor allem in den stark wachsenden Branchen des Bergbaus, des Bauwesens und der Landwirtschaft zum Einsatz.

Ein Richter hat den 3. Januar als Termin für die erste Anhörung in der Klage der Federal Trade Commission gegen Microsoft wegen des 69 Milliarden Dollar schweren Übernahmeangebots für den "Call of Duty"-Hersteller Activision Blizzard festgelegt.

Das sind gute Nachrichten für den X-Box – Konkurrenten Sony (Playstation) und so gewann die Aktie +1,64%.

Der japanischen Versicherer Tokio Marine & Nichido Fire Insurance, hat den Reedern am vergangenen Freitag mitgeteilt, dass sie ab dem 1. Januar keinen Versicherungsschutz für kriegsbedingte Schiffsschäden in russischen Gewässern mehr anbieten werden, da die Rückversicherer ihre Deckung zurückziehen.

Doch am Dienstag sagte ein hoher Beamter des Industrieministeriums, dass die japanische Regierung die Versicherer gebeten habe, zusätzliche Risiken zu übernehmen, um weiterhin Kriegsversicherungen für Verlader von Flüssigerdgas (LNG) anzubieten.

Damit sollte sichergestellt werden, dass Japan in der Lage sein wird, den Brennstoff aus dem Gas- und Ölprojekt Sachalin-2 im Fernen Osten Russlands auf dem Höhepunkt der Winternachfrage zu importieren.

Das ließ die Aktie der Tokio Marine Holdings in Tokio um +1,35% steigen.

Ohne neue Nachrichten konsolidierte die Bank Central Asia die Kursgewinne der letzten Monate mit einem leichten Verlust von -0,26% aus.

Auch die DBS Bank in Singapur gab um $-0,12\%$ nach, ohne das neue Nachrichten vorlagen.

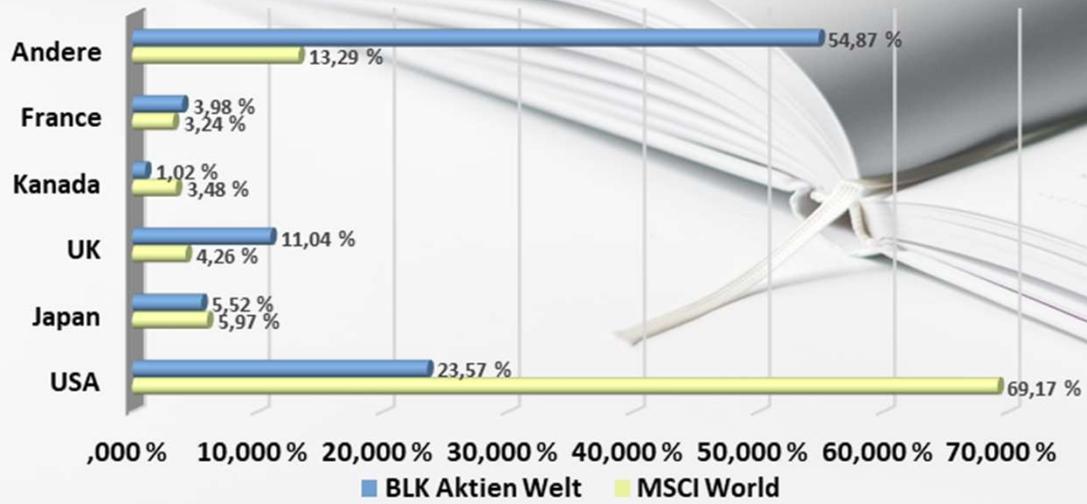
Keine weitere Aktie schloss in der abgelaufenen Woche im Minus.



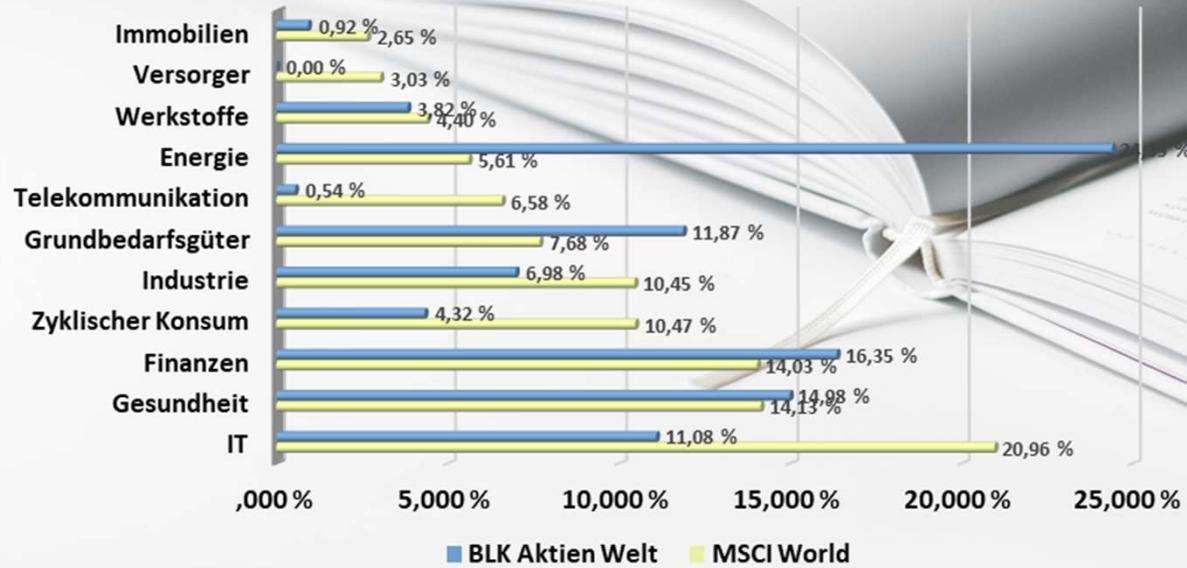


Unsere taktische Allokation

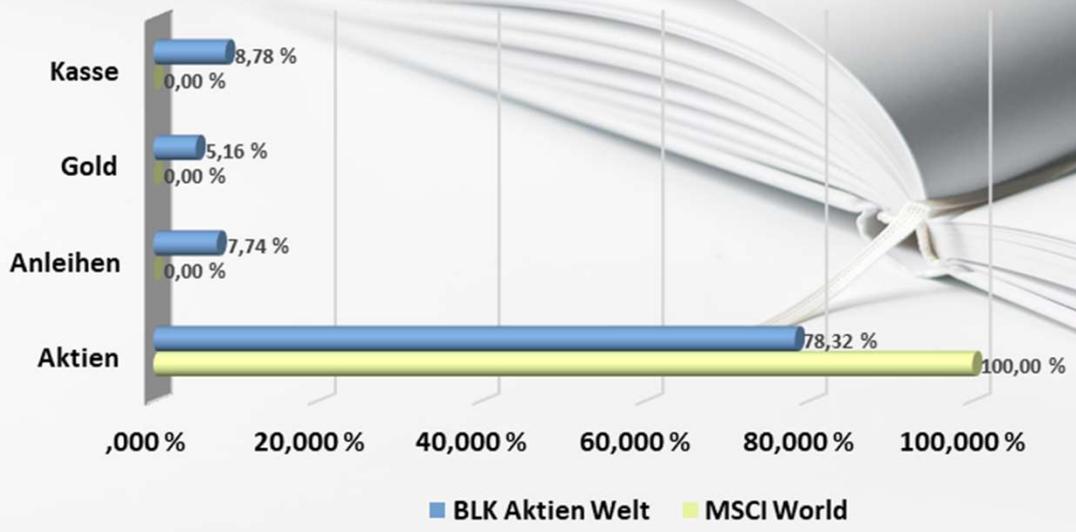
Taktische Ländergewichtung



Taktische Branchengewichtung



Taktische Anlageklassengewichtung





Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt gewann +0,24%.

Ein schwieriges Jahr 2022 ist vorbei.

Aber auch die Aussichten für das kommende Jahr
bleiben ungewiss.

Die Notenbanken werden weiterhin ihren Kampf gegen die Inflation fortsetzen, der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Energiekrise werden die Weltwirtschaft noch belasten und China sieht sich vielen Herausforderungen gegenüber, um sich von den Folgen der Null-Covid-Politik und der Immobilienkrise zu erholen.

Möglicherweise spiegeln sich diese negativen Szenarien bereits zum Teil in den Vermögenspreisen wider.

Aber große Sprünge mit dem Beginn der ersten Berichtssaison sind nicht zu erwarten.

Wir bleiben weiterhin zurückhaltend und bevorzugen defensivere Titel in unserer Auswahl.



Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.